

**Typ IV schwarz** NEOPRENE-CR (innen und außen) **flammwidrig**; für Brauch-, Wasch-, Kühl- und Seewasser, Abwasser (Kläranlagen), max. 70 °C

**Typ IV rot** EPDM-Kautschuk (innen und außen); für Industrie-Abwasser, Salzlösungen, Laugen, warme Luft, max. 70 °C

**Typ IV rot-spezial** für Heizungsanlagen gem. DIN 4809 mit Warm- und Heißwasser – TÜV-Zulassung

**Typ IV gelb** PERBUNAN N , elektr. leitfähig ( $R = 10^3 - 10^6 \text{ Ohm}$ ), für Treibstoffe, Öle, Fette, Gase, ölhaltige Kompressorluft, max. 70 °C

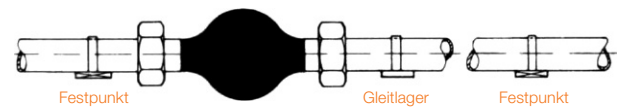
mit hochreißfesten Kunstfaser-Einlagen (Nylon-Cord) bzw. Stahlcord- oder Aramid-Einlagen beim Typ „rot-spezial“ bis 16 bar Betriebsdruck - bei ca. 5-facher Sicherheit für max. Unterdruck bis 5 m WS

**bds.:** Gummibunde, selbstdichtend - mit 3-teiligen Verschraubungen nach DIN 2999 aus Temperguss, verzinkt (oder Edelstahl), jedoch beim Typ „weiß“ mediumberührte Einschraubteile aus Messing oder Rotguss Einschraubteile bei  
**Ausführung A** = mit R-Außengewinde,  
**Ausführung B** = mit R-Innengewinde

**Typ IV grün** HYPALON (innen und außen); für anorg. und organ. Säuren, starke Laugen und aggressive Chemikalien; Kompressorluft, ölhaltig, max. 80 °C

**Typ IV weiß** PERBUNAN N, hell (NBR 3) – gem. Deutschem Lebensmittelgesetz – für Nahrungs- und Genussmittel, auch öl- und fetthaltige und Getränke, max. 80 °C

**Typ IV blau** BUTYL-Kautschuk; für Trinkwasser und Warmwasser +85 °C, auch unter Zusatz von Chemikalien zur Wasseraufbereitung



### Zulässiger Druck-Temperaturbereich

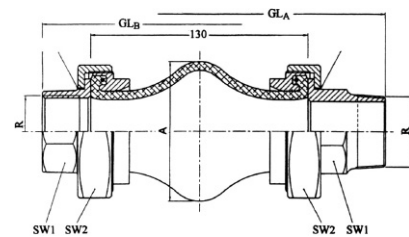
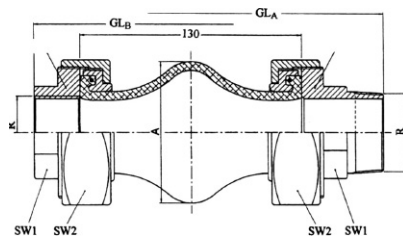
Typ IV	bar	°C	bar	°C	bar	°C
schwarz			16	70		
rot	16	50	12	70	10	90
gelb	16	50	12	70	10	80
grün	16	50	12	70	10	80
weiß	16	50	12	70	10	80
blau	10	50	8	70	6	85
rot-spezial	16	50	10	100	6	110

### Einbauhinweise

Der geringe Eigenwiderstand ermöglicht einfachen Einbau (ohne Hilfsmittel), der torsionsfrei erfolgen muss.

Unter Druck baut der Kompensatorbalg eine Reaktionskraft in axialer Richtung auf. Diese Kraft muss durch ausreichende Festpunkte oder eine auf der Rohrleitung anzubringende Verspannung aufgefangen werden.

Der Gummibalg darf nicht einisoliert oder angestrichen werden. Einbau- und Wartungshinweise **siehe Blatt 840 b**.



DN	BL	R	Gesamtlänge		Schlüsselweite		Dehnungsaufnahme bis 70 °C			Dehnungsaufnahme über 70 °C			Balg A Ø	wirks. Fläche		
			GL <sub>A</sub>	GL <sub>B</sub>	SW <sub>1</sub>	SW <sub>2</sub>	axial	lat.	< °	axial	lat.	< °				
mm	mm	Zoll	mm	mm	mm	mm	+	-	+/-	+/-	+	-	+/-	+/-	mm	cm <sup>2</sup>
20	130	3/4	228	186	36	80	15	30	10	30	10	15	8	30	228	186
25	130	1	236	192	40	80	15	30	10	30	10	15	8	30	236	192
32	130	1.1/4	246	196	48	80	15	30	10	30	10	15	8	30	246	196
40	130	1.1/2	250	202	53	80	15	30	10	30	10	15	8	30	250	202
50	130	2	256	215	66	110	15	30	10	30	10	15	8	30	256	215

Die Montage des Gummikompensators muss spannungsfrei erfolgen. Verschraubungen immer mit zwei Schraubenschlüsseln montieren, um schädliche Torsion am Kompensator zu vermeiden.

### Ablauf der Montage

1. Verschraubungsteile auf Rohrleitung montieren und Baulücke prüfen! Baulücke sollte gleich Baulänge (130 mm +/- 5 mm) sein.

2. Kompensator einsetzen und mit zwei Schraubenschlüsseln anziehen.

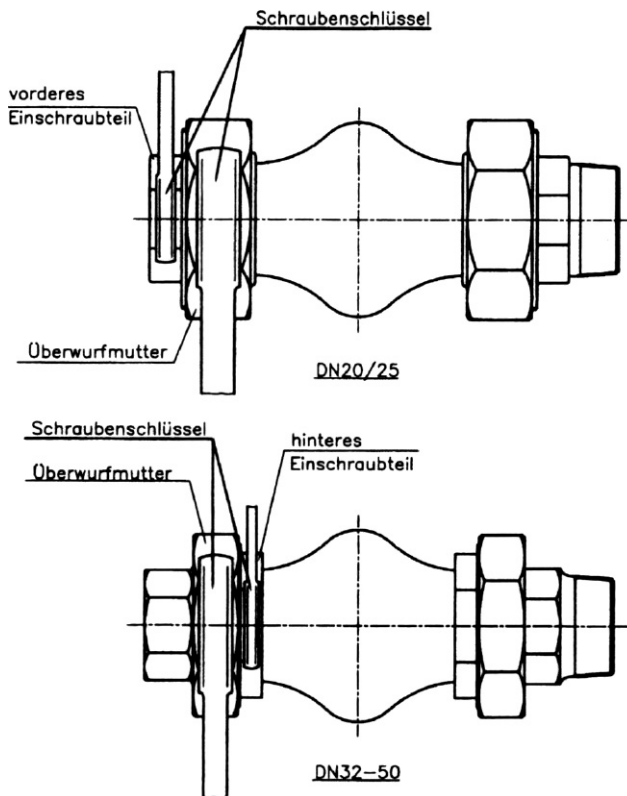
**DN 20–25:** Es wird das vordere Einschraubteil als Gegenhalter benutzt und die Überwurfmutter angezogen (um Torsion auf dem Balg zu vermeiden).

**DN 32–50:** Es wird das hintere Einschraubteil als Gegenhalter benutzt und die Überwurfmutter angezogen (um Torsion auf den Balg zu vermeiden).

Alle anderen Einbaupunkte siehe **Blatt 814 b** mit ausführlichen **Montage- und Wartungshinweisen**.

### Druckprobe

Der Gummikompensator wird gemäß der Druckgeräterichtlinie unter dem Begriff „Rohrleitungszubehörteil“ (Rohrleitungskomponente) eingeordnet. Beim Einsetzen des Kompensators in die Rohrleitung erfolgt die Abdichtung nicht über eine eingelegte separate Dichtung, sondern direkt an der integrierten Dichtfläche des Gummibalges.



Die Druckprüfung erfolgt i.d.R. erst nach dem Einbau des Gummikompensators im komplett montierten Rohrleitungssystem. Vor der Druckprobe alle in dieser Montageanleitung beschriebenen Hinweise beachten.